

## **Zweiter Stammtisch der Windindustrie NRW**

### **Vertreter aus Wirtschaft und Politik trafen sich am 20. November 2008 zum Fachdialog in Neuss**

Am 20. November fand der zweite Stammtisch der Windindustrie in Neuss statt.

60 Vertreter aus verschiedensten Bereichen rund um die Windenergieerzeugung - als namhafter Zulieferer, Anlagenhersteller, Serviceunternehmen sowie politische Instanzen - nutzen die Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Dr. Heinz Baues als Leiter der Gruppe Rationelle Energienutzung, Energietechnik und Klimaschutz des Wirtschaftsministeriums NRW informierte über die Energie- und Klimaschutzstrategie des Landes Nordrhein Westfalen. Das Ziel der Landesregierung ist es, bis zum Jahre 2020 ca. 81 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich in NRW einzusparen. Damit erreicht die in Nordrhein-Westfalen angestrebte CO<sub>2</sub>-Reduktion rund 44 Prozent des von der Bundesregierung bis 2020 vorgesehenen Einsparvolumens. Etwa ein Fünftel der CO<sub>2</sub>-Reduktion (15,7 Millionen Tonnen) soll durch den Einsatz erneuerbarer Energien erreicht werden. In der Windenergie besteht in NRW ein Potential zur Nutzung durch Repowering von bis zu 10 TWh sowie durch den Zubau von WEA von bis zu zirka 5 TWh.

Die Region wird auf der Grundlage eines Gutachtens des Internationalen Wirtschaftsforums Erneuerbare Energien ( IWR ) ein bedeutender Standort der Innovation, der „Windschwerindustrie“, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik zusammen mit Testfeldern, Testständen und Hochschulen bewertet. Das Thema Windkrafttechnik wird von der Landesregierung alleine schon aus industriepolitischen Gründen als bedeutsam für NRW eingeschätzt. Zudem leiste die Windkraft einen Beitrag sowohl national als auch international für den Klimaschutz. Deshalb ist der Aufbau eines Clusterfeldes Windkraft im Energiecluster NRW geplant. Dieses Netzwerk soll Wirtschaft, Forschung, Politik, Verwaltung und Bildung der Branche zusammenbringen, um Herausforderungen der Märkte für Wirtschaft und Wissenschaft zu identifizieren, gemeinsame Anstrengungen zur Lösung zu unternehmen und so Impulse für Wachstum und Beschäftigung zu geben.

Unterstützt wurde dieser Abend durch die 3M GmbH aus Neuss. Das Multitechnologieunternehmen stellte dem Publikum innovative Lösungen für die

Produktion und Instandhaltung von WEA vor und erwies sich als zuvorkommender Gastgeber. Nach den Vorträgen wurde in kleineren Runden beim Buffett diskutiert. Ein nächster Stammtisch ist im Mai 2009 geplant. Interessenten können sich jederzeit gern an Herrn Siegfried Schülter, Vorsitzenden des BWE e.V./Regionalverband Rheinland wenden (E-Mail: [s.schuelter@bwe-regional.de](mailto:s.schuelter@bwe-regional.de)).